FRIEDRICH EBERT STIFTUNG BAYERN

Akademie Frankenwarte Würzburg
Gesellschaft für Politische Bildung e.V.

Vortrag und Diskussion zur Ausstellung

Die extrem rechte Szene in Franken und im Internet – Erscheinungsformen und Handlungsstrategien dagegen

Am Dienstag, 20. September 2022, ab 19 Uhr (C3802) /
Ausstellungsdauer: 13. bis 29. September (C 3702)

im Angelasaal der St.-Ursula-Schule Würzburg, Augustinerstraße 17

Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung weist auf die Gefahren hin, die vom Rechtsextremismus als Bedrohung für Demokratie und Menschenrechte ausgehen, und informiert über die verschiedenen Facetten des Rechtsextremismus; stets mit spezifischen Fokus auf die Entwicklungen im Bundesland, in welchem die Ausstellung gezeigt wird.

Wir diskutieren im Rahmen eines Ausstellungsbesuchs über Grundlagen für rechtsextreme Einstellungen, Formen rechtsextremer Weltbilder und Argumentationsweisen. Dabei wird der Bogen von rechtsextremen Einstellungen über das Engagement in rechtsextremen Organisationen und Parteien bis hin zur rechtsextrem motivierten Straftat geschlagen. Dazu kommt die Diskussion über Erscheinungsformen der extrem rechten Szene vom Rechtspopulismus bis zum Neonazismus im Raum Franken sowie die Verbindung in das Querdenken-Milieu. Auch die Rolle von Fake News, Halbwahrheiten und Desinformation in der Szene sowie die Einstellung der extremen Rechte zum Angriffskrieg auf die Ukraine können diskutiert werden.

Unsere Gesprächspartnerin: Diplom-Sozialwirtin (Univ.) Birgit Mair aus Nürnberg ist Rechtsextremismus-Expertin, Buchautorin sowie Ausstellungskuratorin. Für ihr Engagement für eine offene, tolerante Gesellschaft erhielt sie im April 2022 die Karl-Bröger-Medaille.

Eine Veranstaltung für Schülerinnen, Lehrkräfte und Mitarbeitende der St.-Ursula-Schule Würzburg und deren Angehörige. Der Eintritt ist frei.

Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus